

Zweitstudium NRW - LA oder MEd?

Beitrag von „Edda“ vom 4. Februar 2010 11:46

Hallo zusammen,

trotz ausgiebiger Internetrecherche verstehe ich das Lehrerausbildungswirrwarr nicht so richtig.

Zu meiner Situation: Ich habe meinen Magister in Germanistik und Philosophie gemacht und arbeite seit fast einem Jahr als Vertretungslehrerin. Vom Seminar Köln wurde mir die OBAS nahegelegt, aber mit meinen Fächern habe ich einfach keine Chance. Also habe ich mich nun zur grundständigen Ausbildung entschlossen.

Köln wäre mir sehr angenehm, da ich es dann nicht ganz so weit zur Schule habe. Dort wird noch LA angeboten - jedoch nur 3% der Studienplätze als Zweitstudium.

MEd - zum Ruhrgebiet fahre ich schon ziemlich lang, hinzu kommt, dass es teilweise wohl große Unterschiede hinsichtlich der Zulassungsformalitäten gibt. So habe ich noch nach der Studienordnung 97 studiert, eine Zwischenprüfung gabs nicht, mein Grundstudiumszeugnis wurde aber als der mündlichen adäquat anerkannt. Im Hauptfach absolvierte ich 64 SWS, im Nebenfach 34.

Im Studium (Bonn) hatte ich weder EW noch Fachdidaktik. Das müsste ich also nachholen.

Nun zu meinem Problem: Wo beginne ich? Erstmal die Anerkennung für Deutsch beantragen? Ohne Fachdidaktik wirds ja nur eine Teilanerkennung.

Wer kann mich beraten, was wäre eine günstige erste Anlaufstelle? Im Prüfungsamt erreiche ich gerade telefonisch niemanden, außerdem fahre ich lieber direkt mit meinen Unterlagen an die zuständige Stelle.

Aber wer kann mir genau sagen, ob LA günstiger ist oder MEd?

Laut Studienordnung müsste ich für Sek I lediglich 8 SWS Philosophie nachstudieren und ca. 50 SMS EW. Hier stünde ich mit einem zweisemestrigen MEd günstiger da.

Vielleicht hat ja einer von euch Ahnung oder sich bereits eingeschrieben. Hinzukommt meine Sorge meines wenig rühmlichen 3-Schnitts im Magisterstudium. Der ist mir erstens peinlich und ich würde mich gerne verbessern, zweitens zieht er meine Chance auf einen Zweitstudienplatz mächtig runter...

LG

Beitrag von „Rabe Nimmermehr“ vom 11. Februar 2010 16:45

Hallo Edda,

welches Fach ist Dein Hauptfach? Falls es Deutsch ist, dann versuche, Dir dieses schon mal als Bachelor anerkennen zu lassen, denn der Bachelor ist praktisch die Voraussetzung, um den sich daran anschließenden Master (of Education/of Arts) zu machen. Der Master of Education ist das frühere Erste Staatsexamen.

In Bochum gibt es z.B. die Möglichkeit, sich sein Hauptfach – sofern man es auch als Unterrichtsfach verwenden will – komplett als Bachelor (Studienleistungen und BA-Arbeit) anerkennen zu lassen. Die zuständige Stelle ist die Geschäftsstelle der Gemeinsamen Prüfungsausschüsse für 2-Fach-B.A. / M.A.-Studiengänge und für den Studiengang M.Ed (ähnliche Einrichtungen müsste es eigentlich auch an allen anderen Unis geben). Auf deren Homepage kann man sich ein Formular herunterladen, das dann mit einer beglaubigten Kopie des Examenszeugnisses an diesen Geschäftsstelle geschickt wird. Dort wird dann geprüft, ob die beiden Fächer, für die man sich bewirbt, anerkannt werden können – entweder vollständig oder zumindest teilweise. Danach erhält man einen Bescheid, in dem alles genau drinsteht, also was ggf. bis wann nachgeholt werden soll. Was passiert, wenn man das nicht in der vorgegebenen Frist schafft, weiß ich nicht. Vermute mal, dass man sich dann erneut um die Anerkennung bemühen müsste.

Falls der Bewerber die Anerkennung des MA-Hauptfachs als Bachelor hat, besteht bei Eintritt ins Masterstudium die Möglichkeit, dass noch weitere Studienleistungen des bereits erworbenen Magisters anerkannt werden. Müsste man dann mit den einzelnen Fakultäten klären.

Erkundige Dich also genau, was und wieviel Dir schon anerkannt werden könnte, denn es erspart Dir einiges an Zeit. Aber Vorsicht: ein Bescheid über die Anerkennung von Studienleistungen als Bachelor o.ä. ist nicht automatisch eine Zulassung zum Studium. D.h., die 3 %-Hürde der Zweitstudienbewerber müsstest Du noch überwinden, sprich Dich zunächst regulär bewerben (vielerorts gibt es Vorab-Online-Bewerbungen). Solltest Du tatsächlich einen Platz bekommen und von einer anderen Stelle Prüfungsleistungen anerkannt bekommen haben, solltest Du diesen Bescheid auf jeden Fall zur Einschreibung mitbringen.

Zu dem Vergabeverfahren von Zweitstudienplätzen gibt es folgendes zu sagen:

"Haben Sie bereits ein Studium erfolgreich beendet (gleichgültig ob an einer wissenschaftlichen Hochschule oder einer Fachhochschule) und möchten nun ein zulassungsbeschränktes Fach studieren, so sind Sie Zweitstudienbewerber.

In den meisten zulassungsbeschränkten Fächern stehen für Zweitstudienbewerber lediglich 3 % der Studienplätze zur Verfügung.

Für die Bewerbung für ein Zweitstudium in zulassungsschränkten Fächern ist eine Begründung erforderlich.

Die Studienplätze werden nach einem Punktwert vergeben, der aus dem Prüfungsergebnis des Erststudiums und den Gründen für das Zweitstudium gebildet wird.

Für die Note im Erststudium gibt es folgende Punkte:

Note ausgezeichnet und sehr gut: 4 Punkte

Note gut und voll befriedigend: 3 Punkte

Note befriedigend: 2 Punkte

Note ausreichend: 1 Punkte

Note nicht nachgewiesen: 1 Punkt

Folgende Begründungen möglich:

1. Zwingende berufliche Gründe- 9 Punkte
2. Wissenschaftliche Gründe - 7, 9 oder 11 Punkte
3. Besondere berufliche Gründe - 7 Punkte
4. Sonstige berufliche Gründe - 4 Punkte
5. Sonstige Gründe - 1 Punkt

Im ZVS-Info finden Sie Erläuterungen und Details dazu, welche Gründe mit wievielen Punkten bewertet werden und welche Gründe anerkannt werden können.

Die gleiche Regelung gilt auch für örtlich zulassungsbeschränkte Fächer. Auch hier ist eine entsprechende Begründung erforderlich, die Sie jedoch direkt an die Hochschule richten, an der Sie das Zweitstudium aufnehmen möchten. Das Studierendensekretariat vergibt diese Studienplätze nach den gleichen gesetzlichen Regelungen wie die ZVS bei den landes- oder bundesweit zulassungsbeschränkten Fächern."

So, ich hoffe, das hilft Dir um einiges weiter.

Grüße vom
Raben Nimmermehr

Beitrag von „Blumi“ vom 2. März 2010 18:34

Hallo Edda!

Ich hab mich für das kommende SS an der Uni Köln für ein Zweitstudium in Richtung Lehramt (Staatsexamen) eingeschrieben. Mein Erststudium - Geographie auf Diplom - hab ich mir als Teil des 1. Staatsexamens anerkennen lassen; das ging problemlos. Ich muss jetzt noch die Fachdidaktik, die erziehungswissenschaftlichen Studien und das zweite Fach nachstudieren.

Noch kann ich nicht viel darüber berichten, die Lehrveranstaltungen beginnen ja erst Mitte April. Ich hab selbst die Erfahrung gemacht, wie blöd das ist ohne ausführliche Infos da zu stehen. Wenn Du magst, kannst Du Dich ja mal bei mir melden, vielleicht kann ich Dir dann später ein wenig mehr weiter helfen...

LG, Blumi